

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Weizenumtausch.

Das Oberkriegskommissariat hat die Absicht, einige Partien Krim- und Azowweizen gegen Weizen neuer Ernte umzutauschen.

Bezügliche Offerten sind franko und verschlossen unter der Aufschrift „Weizenumtausch“ bis 26. August abends, oder mit Poststempel vom 26. August 1908 versehen, und mit Verbindlichkeit bis 29. August abends, dem Oberkriegskommissariat zuzustellen. Hierbei hat der Bewerber seine Bedingungen pro 100 kg. netto des zu übernehmenden Weizens festzusetzen.

Pflichtenhefte, sowie Muster der Umtauschpartien, können bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden.

Bern, den 12. August 1908.

(1.)

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Brennereikonzessionen (Losen).

Gemäss Art. 2 des Alkoholgesetzes.

Gestützt auf den einschlägigen Bundesratsbeschluss vom 20. Juli 1908 und das demselben beiliegende Brennereipflichtenheft (siehe eidg. Gesetzsammlung Nr. 19, vom 29. Juli 1908) wird hiermit die Lieferung von jährlich 30,000 Hektolitern inländischem Spiritus an die eidg. Alkoholverwaltung zur Übernahme ausgeschrieben. Den Presshefefabriken werden gemäss Art. 3 des erwähnten Beschlusses 300 Hektoliter reserviert.

Angebote sind vom 1. bis 25. August 1908 der eidg. Alkoholverwaltung in Bern einzureichen.

Diese Verwaltung liefert den Bewerbern die in Betracht kommenden Erlasse und Drucksachen (Bundesratsbeschluss vom 20. Juli, Brennereipflichtenheft, Normalstatuten, Anmeldeformular).

Die Inhaber bestehender Lose haben sich ebenfalls anzumelden.

Bern, den 29. Juli 1908.

(4...)

Eidg. Finanzdepartement.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Postblusen.

Die schweizerische Postverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von **9000 fertigen Postblusen** aus roher, genähter Leinwand, lieferbar Mitte April 1909.

Muster können beim Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder bezogen werden.

Offerten ausländischer Fabrikanten oder Lieferanten können nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation.

Die Offerten, unter Beischluß eines für die Leinwand maßgebenden Garnmusters, müssen frankiert, verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für Postblusen“ versehen bis zum **25. August 1908**, abends, in den Händen der Oberpostdirektion sein.

Bern, den 6. August 1908.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Eindeckung des Glasdaches über dem Hof beim Telephonegebäude in Bern mit **Drahtglas** (zirka 500 m²) wird Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen und Bedingungen sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 180, zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Glasdach beim Telephonegebäude Bern“ bis und mit dem **24. August** nächsthin franko einzusenden an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 8. August 1908.

(1.)

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Gipser- und Malerarbeiten, sowie die Abortanlagen zu einem Zollhause in Tenero werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im Zollamt Locarno zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können. Am 18. August nachmittags wird ein Delegierter der unterzeichneten Direktion in Locarno anwesend sein, um allfällig gewünschte nähere Auskunft zu erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Tenero“ bis und mit dem **24. August** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 8. August 1908.

(1.)

Die Dachdeckerarbeiten für das neue Postgebäude in La Chaux-de-Fonds werden wegen ungenügenden Angeboten nochmals zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im Baubureau der bauleitenden Architekten in La Chaux-de-Fonds und bei der Direktion der eidg. Bauten, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 146 zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für das Postgebäude in La Chaux-de-Fonds“ bis und mit dem 24. August nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 8. August 1908.

(1.)

Direktion der eidg. Bauten.

Über die Erstellung der Zentralheizungsanlagen für die neuen Postgebäude in Appenzell und Schwyz wird unter Fachleuten, die schon ähnliche Arbeiten ausgeführt haben, Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bedingungen sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 146 erhältlich. Dasselbst wird allfällig weiter gewünschte Auskunft erteilt.

Bern, den 10. August 1908.

(2.)

Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Post- und Eisenbahndepartement.

Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse.

Eine Anzahl junger Leute, ausschliesslich männlichen Geschlechts, soll, gemäss Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1894, zum Telegraphendienst herangebildet und zu diesem Zwecke als **Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse** untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis wenigstens zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienst hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und frankiert bis zum 5. September 1908 an eine der Telegrapheninspektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinz zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Geburts- oder Heimatschein.

Die Bewerber haben in ihrer Anmeldung den Arzt zu nennen, bei welchem sie sich in gesundheitlicher Beziehung untersuchen zu lassen wünschen. Die Telegrapheninspektionen werden hierauf dem Arzte das amtliche Formular für das Arztzeugnis zustellen und sind bereit, den Bewerbern, auf mündliches oder frankiertes, schriftliches Gesuch, jede wünschbare Auskunft zu erteilen.

Die Bewerber haben sich später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Telegrapheninspektion bezeichnet wird, **persönlich** vorzustellen.

Bern, den 13. August 1908.

Die Telegraphendirektion.

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

- Vakante Stelle:** Bureaugehülfe I. Klasse beim Rechtsbureau.
Erfordernisse: Juristische Bildung; Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 2700 bis 4500.
Anmeldungsstermin: 22. August 1908. (1.)
Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.
Bemerkung: Dienstantritt 1. September 1908.

Kreisdirektion I Lausanne.

- Vakante Stelle:** Technischer Gehülfe II. Klasse beim Bahningenieur II in Lausanne.
Erfordernisse: Praxis in Bauarbeiten. Bewerber mit Technikerdiplom erhalten den Vorzug.
Besoldung: Fr. 2100 bis 3600.
Anmeldungsstermin: 20. August 1908. (1.)
Anmeldung an: Kreisdirektion I der schweiz. Bundesbahnen in Lausanne.
Bemerkung: Dienstantritt sobald als möglich.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | |
|---|---|
| 1. Vier Paketträgerchefgehülfen in Genf. | } Anmeldung bis zum 29. Aug. 1908 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2. Briefträger in Genf. | |
| 3. Ablagehalter, Briefträger und Bote in Gadmen (Bern). Anmeldung bis zum 29. August 1908 bei der Kreispostdirektion in Bern. | |
| 4. Briefträger und Packer in Travers. Anmeldung bis zum 29. August 1908 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. | |
| 5. Ablagehalter, Briefträger und Bote in Obernau. Anmeldung bis zum 29. August 1908 bei der Kreispostdirektion in Luzern. | |
| 6. Postcommis in Winterthur. | } Anmeldung bis zum 29. Aug. 1908 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 7. Posthalter in Neunkirch (Schaffhausen). | |
| 8. Postcommis in St. Gallen. | } Anmeldung bis zum 29. Aug. 1908 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 9. Ablagehalter, Briefträger und Bote in Rorschacherberg (Hinterberg). | |

- | | |
|---|---|
| 1. Posthalter in Lausanne-Martheray. | } Anmeldung bis zum 22. Aug. 1908 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2. Briefträger und Bote in Lausanne-La Sallaz. | |
| 3. Posthalter in Arni (Bern). | } Anmeldung bis zum 22. Aug. 1908 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 4. Bureaudiener und Packer in Sumiswald. | |
| 5. Ablagehalter, Briefträger und Bote in Stüsslingen (Solothurn). Anmeldung bis zum 22. August 1908 bei der Kreispostdirektion in Basel. Packer in Zofingen. Anmeldung bis zum 22. August 1908 bei der Kreispostdirektion in Aarau. | |
| 7. Fünf Expressboten in Zürich. Anmeldung bis zum 22. August 1908 bei der Kreispostdirektion in Zürich. | |
| 8. Postverwalter in Lichtensteig. | } Anmeldung bis zum 22. Aug. 1908 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 9. Briefträger in St. Fiden. | |

Telegraphenverwaltung.

1. Telephongehülfe I. event. II. Klasse in Luzern. Anmeldung bis zum 29. August 1908 beim Telephonchef in Luzern.
-
1. Telegraphist in Steffisburg. Anmeldung bis zum 22. August 1908 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
2. Telegraphist in Lausanne-Martheray. Anmeldung bis zum 22. August 1908 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.



Zusammenstellung der im Monat Mai 1908 auf den wichtigern schweizerischen Normalspurbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmässigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen							Prozente		Anzahl der versäumten Anschlüsse	Bezeichnung der Eisenbahnen	
			im Fahrplan vorgesehenen regelmässigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-Kilometer	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie					Total im gleichen Monat des Vorjahres	der gemäss Kolonnen 23 und 24 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres			
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Grösste Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Grösste Verspätung		infolge von Unfällen	infolge von atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total						
																														Minuten
1. Hauptbahnen.																														
Schweiz. Bundesbahnen:																														
Kreis I	2406	509	35 911	3649	13 939	317	—	1649	2 552 199	75 869 367	1 923 346	31 533	173	17	123	4	23	40	84	5	2	1	85	93	202	0,65	1,43	91	S. B. B.:	
Kreis II ¹⁾													183	19	148	5	22	35	84	6	19	5	74	104	155			72	Kreis II	
Kreis III													130	16	46	2	24	28	69	6	2	14	41	63	160			73	Kreis III	
Kreis IV													66	15	37	—	—	—	25	—	—	4	37	41	79			25	Kreis IV	
Totale und Durchschnittszahlen																														
Gotthardbahn	290	142	2 852	533	1 364	62	—	848	370 321	12 246 311	222 626	42 229	125	16	65	7	26	50	74	—	4	5	49	58	53	1,39	1,27	45	G. B.	
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	558	—	50	2	—	4	46 313	402 683	23 994	9 365	22	14	37	—	—	—	10	—	1	—	11	12	15	1,97	2,68	6	B. N.	
Jura Neuchâtelais	38	2	1 040	25	75	23	—	15	29 182	464 044	26 074	12 212	12	13	17	—	—	—	5	—	—	—	7	7	21	0,65	2,05	—	J. N.	
2. Nebenbahnen.																														
Thunerseebahn ²⁾	115	—	3 092	—	500	16	—	13	70 415	1 038 843	61 707	9 033	45	27	101	—	—	—	12	—	12	—	21	33	23	0,67	0,75	5	T. S. B.	
Seetalbahn ³⁾	55	—	930	62	100	7	—	91	32 840	351 348	38 520	6 388	11	16	41	—	—	—	6	—	—	—	5	5	11	0,50	1,00	5	S. T. B.	
Südostbahn	50	—	1 497	—	75	33	—	72	26 313	277 541	23 470	5 551	1	17	17	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	0,84	3	S. O. B.	
Tösstalbahn ⁴⁾	46	—	731	25	124	1	—	4	25 727	284 417	23 299	6 183	4	12	13	1	38	38	4	—	—	—	1	1	10	0,13	1,33	2	T. T. B.	
Emmentalbahn	43	—	992	—	200	1	2	10	24 719	355 982	20 894	8 279	3	18	24	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	E. B.
Burgdorf-Thun-Bahn (elektrisch)	41	—	599	—	125	9	—	12	28 119	266 111	23 582	6 491	15	22	50	—	—	—	6	—	9	—	—	9	—	—	—	—	9	B. T. B.
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn	40	—	527	279	50	—	—	3	16 110	217 974	15 376	5 449	6	16	30	—	—	—	4	—	—	1	1	2	—	0,24	—	—	—	L. H. W. B.
Freiburg-Murten-Ins (elektrisch)	33	—	446	50	—	—	6	7	16 158	165 910	15 872	5 028	17	13	19	1	16	16	7	—	—	—	11	11	6	2,21	1,07	6	F. M. I.	
Uerikon-Bauma	26	—	527	—	—	—	—	7	11 038	61 050	10 954	2 348	5	20	48	—	—	—	3	—	—	—	2	2	1	0,37	0,23	5	Ue. B. B.	
Saignelégier-Glovelier	25	—	310	62	—	—	6	—	9 450	64 208	9 300	2 568	3	24	45	—	—	—	1	—	—	1	1	2	2	0,53	0,53	1	R. S. G.	
Bern-Schwarzenburg	21	—	278	50	24	2	—	7	7 139	66 576	6 888	3 170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	B. S. B.	
Sihltalbahn	19	—	582	—	150	22	—	—	10 966	108 771	9 856	5 725	3	15	16	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	0,51	—	4	Sihl T. B.	
Bulle-Romont	18	—	260	50	—	—	—	8	5 724	96 224	5 580	5 346	1	12	12	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	0,32	0,64	—	—	B. R.
Val-de-Travers	14	—	1 134	87	150	—	—	74	9 254	110 054	8 106	7 932	24	15	32	3	20	28	11	—	—	—	16	16	26	1,31	1,93	1	R. V. T.	
Pont-Brassus	14	—	248	—	—	—	—	—	3 224	29 446	3 224	2 103	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	P. B.
Sensetalbahn	12	—	434	62	—	—	—	—	4 898	31 264	4 898	2 605	10	14	20	—	—	—	9	—	—	—	1	1	24	0,20	5,05	2	Sense T. B.	
Pruntrut-Bonfol	11	—	310	—	—	—	—	—	3 410	26 992	3 410	2 454	3	15	21	—	—	—	1	—	—	1	1	2	1	0,65	0,32	—	—	R. P. B.
Vevey-Chexbres	8	—	403	93	—	2	—	—	3 984	30 470	3 968	3 809	6	13	16	—	—	—	5	—	—	—	1	1	—	0,20	—	3	V. Ch.	
Nyon-Crassier	6	—	434	—	—	—	—	—	2 604	20 160	2 604	3 360	1	10	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N. C.
Totale und Durchschnittszahlen																														
Im Monat Mai 1907																														

¹⁾ Inkl. Basler Verbindungsbahn.
²⁾ Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweisimmen, Spiez-Frutigen, Gürbetalbahn.
³⁾ Beinwil-Münster.
⁴⁾ Wald-Rüti.

* Schneefall am 23. Mai.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1908
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	34
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.08.1908
Date	
Data	
Seite	648-652
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 021

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.